

Detailprogramm: Kompost anlegen - für mehr Zufluchtsorte voller Leben!



Idee #14

KURZBESCHREIBUNG

Verwandle Abfall in einen lebendigen Schatz! Mit deiner Gruppe baust du einen Kompost, indem du z.B. Obstresten und Schnittgut sammelst und aufschichtest. Es ist ein ideales Projekt zu den Themen Nährstoffzyklus, Bodenfruchtbarkeit und Foodwaste. Zum Abschluss präsentiert ihr das Projekt euren Familien und Freund:innen.



HINTERGRUND

Rüst- und Küchenabfälle können durch die Kompostierung als wertvoller Dünger für den Gemüsegarten wiederverwertet werden. Zudem ist ein Kompost Lebensraum für diverse Tiere. Regenwürmer und Käferlarven leisten einen wichtigen Beitrag im Kompostierungsprozess. Zudem nutzen ihn z.B. Blindschleichen, Spitzmäuse und Igel als Versteck und Nahrungsquelle.

VORBEREITUNG

- Finde einen geeigneten Standort für einen Kompost und **hole die Erlaubnis der*des Grundstückbesitzer*in ein**.
- Stelle sicher, dass eine langfristige Pflege möglich ist.
- Überprüfe das vor Ort verfügbare Material und besorge was fehlt.
- Erstelle das Programm und teile den Teilnehmenden mit, welche Ausrüstung sie benötigen.

MATERIAL

Kläre mit der Grundstückbesitzerin/dem Grundstückbesitzer ab, was vor Ort vorhanden ist. Auf jeden Fall brauchst du:

- Rüst- und Gartenabfälle (keine gekochten Essensreste oder Fleischreste)
- Häcksel und kleine Äste
- Rebschere zum Zerkleinern des Materials
- Sammelbehälter (z.B. aus Drahtgitter oder Holzlatten)
- Eine Abdeckung gegen Regenwasser (z.B. Holzdeckel oder Kompostvlies)
- Schaufel und Heugabel
- Ausrüstung für die Teilnehmenden: Arbeitskleidung, Wanderschuhe, Garten-Handschuhe etc.

ORT

- windgeschützt
- halbschatten
- gut zugänglich
- direkten Bodenkontakt mit einem nicht sehr feuchten Boden
- nahe zu naturnahen Lebensräumen

ZEITPLAN

Zu jeder Jahreszeit

MÖGLICHER ABLAUF

Sorge dafür, dass sich alle Teilnehmende entsprechend ihren Mitteln und Fähigkeiten in die Aktivitäten einbringen können.

- **Begrüssung**
- **Thematische Einbettung**
Aktivitäten über Bodenfruchtbarkeit, den Nährstoffzyklus oder Foodwaste. Erklären, was ein Kompost ist und weshalb Kompost ein wertvoller Lebensraum für Tiere wie Regenwürmer, Käferlarven, Spitzmäuse und Igel ist.
- **Umsetzung**
 - Standort für den Kompost definieren.
 - Vorhandenen Bewuchs entfernen.
 - Den Boden am zukünftigen Standort lockern und einige Zentimeter Boden entfernen.
 - Den Kompostbehälter aufstellen.
 - In Bodennähe eine Öffnung von mindestens 10x10 cm machen für Kleintiere.
 - Den Boden des Behälters mit einer ca. 10 cm dicken Schicht Häcksel oder kleinen Ästen abdecken für die Durchlüftung.

- Den Behälter schichtweise mit Pflanzenmaterial füllen. Dabei folgendes beachten:
 - Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Stickstoff (Küchenabfälle, Grasschnitt) und Kohlenstoff (holziges Material)
 - Keine groben Äste (vorher Häckseln)
 - Lockere Schichtung für eine optimale Sauerstoffzufuhr
 - Das Material sollte weder nass noch trocken sein.
- Den Kompost mit einer geeigneten Abdeckung vor Regen schützen.
- Plane Pausen und themenbezogene Spiele ein.
- **Wiederholen**
Weshalb ist Kompost ein wertvoller Lebensraum? Warum haben wir einen Kompost gebaut?
- Material einsammeln und ggf. reinigen.
- Datum für einen Kompost-Pflegeeinsatz planen.
- **Abschluss**
Präsentiert euer Projekt den Eltern und/oder der Bevölkerung. Nehmt euch Zeit, das neue Wissen zu teilen und die Zuhörer:innen zu inspirieren.
 - Worum geht es?
 - Was ist das Ziel/der Nutzen für die Natur?
 - Was haben wir umgesetzt?
 - Wie geht's nun weiter?

PFLEGEHINWEISE & LANGFRISTIGE PFLEGE

- Wende nach einigen Monaten (zwischen Frühsommer und Herbst) den Inhalt mit der Heugabel. Gehe sehr vorsichtig vor, damit im Kompost lebende Tiere nicht verletzt werden.
- Schichte das gemischte Material in einen langgezogenen Haufen auf und decke ihn mit einer dicken Laub- oder Heuschicht/Kompostvlies ab. Nach 4-6 Monaten steht ein dunkler, feinkrümeliger Humus zur Verfügung, der nach feuchter Walderde riecht.
- Stelle den Behälter daneben zum Neubefüllen wieder auf.
- Pflege Randbereiche mit der Gartenschere und nicht mit dem Fadenmäher.

KONTAKTE, WISSEN & NÜTZLICHE LINKS

Links und Quellen

- Weitere Infos und Wegleitung: <https://umweltberatung-luzern.ch/media/1218/download?attachment>
- Tschäppeler, Haslinger (2024): [Praxishandbuch Stadtnatur. Haupt Verlag, Bern](#)
 - PDFs zum Herunterladen: [Praxishandbuch — Stadt Bern](#)
- [Spezialmagazine](#) oder [Steini](#)-Magazine können im Rahmen von VolonTerra-Projekten bis zum 01.07.2026 kostenlos über folgendes Formular bestellt werden: <https://forms.office.com/e/GyWNeSw2vy>

Kontakt

Benötigst du weitere Informationen oder Ratschläge zu diesem Projekt? Melde dich bei Simea (simea.bachmann@pronatura.ch).

Schicke Fotos und Eindrücke von eurem Projekt per [SwissTransfer](#) an info@volonterra.ch und poste sie auf euren Social-Media-Kanälen mit [#volonterra](#).